

30. Juli
INGERSHEIM

Naturschützer machen gegen Windrad Front

(pro) – Die Umweltstiftung Nature Life International fordert einen Verzicht auf die geplante Windkraftanlage auf der Ingersheimer Höhe.

Der Standort sei „untragbar“, denn ein „Riesen-Windkraftwerk von 180 Metern Höhe“ würde das Landschaftsbild irreparabel zerstören, heißt es in einem dreiseitigen Schreiben der Stiftung, an deren Spitze der Chef der Umweltakademie Baden-Württemberg, Claus-Peter Hutter aus Benningen, steht. Es gehe nicht an, dass „erneuerbare Energien nur wegen der alternativen Stromerzeugung keiner kritischen Prüfung unterzogen“ würden, moniert Nature Life International: „Im Ludwigsburger Schlosshof würde auch niemand eine Biogasanlage installieren.“

Die Stiftung beruft sich weiter auf den Ludwigsburger Ornithologen Prof. Dr. Claus König, der in dem Windrad eine akute Gefahr für seltene und teilweise stark bedrohte Vogelarten im FFH-Gebiet Pleidelsheimer Wiesental sieht. Zitiert wird auch der Ortsvorsitzende des BUND Freiberg, Conrad Fink. Er kritisiert eine einseitig den Investoren verpflichtete „Planung von oben“, die der Windkraft langfristig die Akzeptanz raube. Der BUND-Kreisverband hat sich dagegen für das Windrad ausgesprochen.